

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Waisenkabnes Abschied.

Mütterchen liegt längst im Grabe,
Keine Seele nennt er sein;
Ach und seine ganze Habe
Ist ein kleines Bündlein!
Ohne Heimat, ohne Freunde,
Ohne Wissenschaft und Geld
Zieht er mit dem Wanderstab e
In die unbekannte Welt!
Aus den blonden Lockenhaaren
Schaut die Stirne kummervoll;
Welche Leiden und Gefahren
Warten seiner künftig wohl?
Armer Junge, eine Thräne
Fällt mir aus dem Auge sacht, —
Mögl' der Himmel dir ersparen
Was ich selber durchgemach'!

Pauline Pfister.

Neugier.

Mit diesem Worte bezeichnen wir das kleinliche Aus- und Nachfrischen von Menschen über die Verhältnisse ihrer Nächsten. Besonderer Hochachtung wird sich ein neugieriger Mensch nicht erfreuen, denn man weiß, daß weder Teilnahme noch ein Interesse den Betreffenden antreibt. Neugier ist gewöhnlich nur bei den ungebildeten, geistlosen Menschen zu finden und ein beredtes Zeugnis für das Fehlen des Adels der Geistigkeit. Wer der Neugierde huldigt, ist ein kleiner Mensch, denn der geistige Hochstehende wird sich nie um die unbedeutenden und nüchternen Dinge anderer kümmern. Er hat eben höhere geistige Interessen, und vielleicht schlägt in seiner Brust ein wärmeres Herz für die Nöte des Nächsten als in der des Neugierigen. Die Neugier beruht auf der Nichtachtung des eigenen Ich, denn der Neugierige begibt sich seiner Würde und verliert gleichzeitig das Vertrauen gebildeter Menschen. Noch eher entstehbar als bei dem Manne ist die Neugier bei der Frau, deren Beschäftigung gewöhnlich nur mechanisch ist und die in geistiger Beziehung auch nicht immer mit dem Manne auf gleicher Stufe steht. Bei dem Manne findet man deshalb diese häßliche Gewohnheit noch viel entwürdigender. Gebildete Leute werden genau die Grenze zu finden wissen, wo sich menschliche Teilnahme nicht mit müziger Neugier deckt. Auch die Kinder fragen nach allem Möglichen und Unmöglichen. Hier aber haben wir die Pflicht, genau zu unterscheiden zwischen Neugier und Wissbegier. Ein geistig klumpes Kind wird seine Umgebung nicht mit tausendfachen Fragen bestimmen; dies thun nur geistig gewachsene Kinder, und dieser Trieb nach Belehrung ist begründet in der Beobachtungsgabe. Diese Wissbegierde aber muß Nahrung finden; so erfordert es der sich weitende, geistige Horizont des Kindes. Und fragt das kleine Wesen auch einmal etwas, was zu beantworten uns für nicht zeitgemäß oder müßig erscheint, so weisen wir einfach das Kind zurück mit der Erklärung, daß es das noch nicht verstehe oder nicht zu wissen brauche, womit sich ein gut erzogenes Kind zufrieden geben wird.

Aufbewahrung der Wallnüsse.

Damit die Kerne der Wallnüsse sich gut halten und nicht schimmeln, soll man sie wie folgt behandeln:

Zur richtigen Zeit einernen, wenn die grünen Schalen aufplatzen und die Nüsse in größerer Zahl herunterfallen. Weil man nicht warten kann, bis alle Nüsse von selbst abfallen, so werden sie mit langen Stangen abgeschlagen. Die Nüsse werden sofort sortiert. Die Nüsse ohne grüne Schale kommen besonders und werden sofort gereinigt, während die anderen in Körben etwa zwei Tage stehen bleiben, damit die Schalen durch Schwitzen mürbe werden. Sofort nach dem Entfernen der grünen Schale müssen die Nüsse gründlich gewaschen und gefärbt werden. Das Waschen geschieht einfach in reinem Wasser mittels eines Seifens. Man kann dem Wasser etwas Soda beifügen, was vollständig unschädlich ist. Auf etwa 50 Liter Wasser genügen $\frac{3}{4}$ bis 1 Pfund Soda.

Das größte Gewicht wird auf ein sachgemäßes Trocken gelegt. Es geschieht auf Horden, welche am Tage draußen der vollen Sonne ausgesetzt werden. Mehlmalts am Tage werden die Nüsse umgeschüttelt, doch dürfen sie nicht übereinander zu liegen kommen. Des Abends und bei Regen werden die Horden in geschlossene Räume gebracht.

Die Nummer des „praktischen Ratgebers“, der die vorstehenden Mitteilungen entnommen sind, wird

Ein ganz tüchtiges Dienstmädchen, das einen guten Haussstand selbstständig besorgen kann und Wert darauf legt, dies in einem auf's beste eingerichteten Hause thun zu können, findet Stelle bei sehr gutem Lohn und ebensolcher Behandlung. Es wollen sich aber nur solche melden, die keine Freude am Wechseln haben und eine geachtete Position zu schätzen wissen. Offerten unter Chiffre FV 3339 befördert die Expedition. [FV 3339]

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten in einem geordneten Hauses so zu besorgen weiß, dass die Hausfrau nicht jeder Kleinigkeit beaufsichtigend nachgehen muss, findet gute Stelle. Selbstständigkeit wird bei Tüchtigkeit sehr gern gewährt. Offerten unter Chiffre 3346 befördert die Expedition. [FV 3346]

unseren Lesern vom Geschäftsamt in Frankfurt a. Oder auf Verlangen kostenlos zugesandt.

Der zahnlose Mensch der Zukunft.

Es ist Tatsache, daß das Gebiß des Menschen unter den wachsenden Kultur des Geistes gelitten hat. Unsere Urväter, die in Höhlen hausten und mit Bären und andern Bestien um Nahrung und Beute rangen, brauchten und hatten Zahne, wie sie bei den heutigen Erdbewohnern schwerlich mehr zu finden sind. Unsere Lebensgewohnheiten und namentlich die Nahrungs-zubereitung sind jetzt derartige, daß an das Kauen immer geringere Anforderungen gestellt werden. Alle Organe aber, die außer Tätigkeit gesetzt werden, verflümmern. Es wird bereits vorausgesagt, daß die Menschheit einer Zukunft der Zahnlösigkeit entgegengehe, wie auch, daß die Behaarung des Menschen immer mehr verschwindet. Leider sehen wir schon jetzt genug davon, um zu wissen, daß der zahn- und haarlose Mensch der Zukunft keine Schönheit sein wird.

Ratschläge für heiratsfähige junge Damen.

Einer vom starken Geschlecht, der es also wissen muß, gibt heiratslustigen Damen folgende Ratschläge: Ein Mädchen soll einen Mann rezipieren, der ihr Herz und Hand auf einem Balle anträgt. Männer sind oft anders Tags gegenteiliger Meinung und wünschen das am vorausgegangenen Abend Gefüge nicht geschehen. Bei einem ländlichen Ausflug kann ein Mädchen leicht ermessen, ob ihr etwaiger Zuhörer sich beim Teilen- und Tassenwaschen gut anlassen wird. Bei solcher Gelegenheit sind die Heiratsanträge am besten, die vor der Einnahme des Frühstücks gemacht werden. Kein Mädchen sollte einen Mann hertragen, der schwämmerische Briefe schreibt. In seiner Einbildung stellt er sich oft Unmögliches vor und so ist es nicht ausgeschlossen, daß er auch das Mädchen seiner Wahl verlässt. Kein Mädchen sollte einen Trinker oder einen alten Mann hertragen, wenn es glaubt, jenen zu fürchten, diesen zum Liebesfrühling zurückzuführen. Auch hätte es sich vor Männern, die schwer verdauen, sie sind glücklich nach dem ersten Frühstück übel gesaut.

Neues vom Büchermarkt.

Häusliche Selbsthilfe, 400 erprobte Ratschläge für jede Hausfrau von Gabriele Berg und Johanna Titus Verlag von Hans Th. Hoffmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin, Preis Fr. 2.75. Ein Büchlein, das einer jeden Hausfrau zum größten Nutzen gereichen wird, denn es hat für alle denkbaren häuslichen Zu-fälle und Verlegenheiten, für die man sonst mit erheblichen Kosten den Handwerker berufen muß, einen erprobten Rat, ein bewährtes Mittel zur Hand. Die Sammlung darf zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Schall. „Kapitalanlage“, Anleitung zu zweckmäßiger und vorteilhafter Vermögensverwaltung für alle Stände. Zweite durchgehene und ergänzte Auflage. Ladenpreis Fr. 1.25. Verlagsbuchhandlung Paul Waezel in Freiburg (Breisgau). Das außerordentlich

gut geschriebene Büchlein behandelt die verschiedenen Gebiete der Vermögensverwaltung in so deutlicher und belehrender Weise, daß auch der mit diesen Fragen gar nicht Vertraute sich daran ein volles Urteil bilden kann, und zwar wird nicht nur die Vermögenslage in Wertpapieren, sondern auch diejenige in den Sparlässen in Häusern, Hypotheken, Lebensversicherungen, in der Leibrente die Aufbewahrung von Wertpapieren u. s. f. behandelt, wobei der Verfasser vielerlei beherzigenswerte Worte gibt. Dabei hat es der Verfasser verstanden, seinen trockenen Gegenstand so lebendig zu behandeln, daß das Interesse an der Lektüre sich vom Anfang bis zum Ende des Buches erhält.

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. B.-A. Es geht wirklich nicht an, von Zeugnispfändung zu sprechen, wenn eine Hausfrau ihres Dienstmädchen ein gutes Zeugnis über Ordnungsliebe ausgestellt hat und Sie Ihrerseits finden diese Ordnungsliebe nach Ihrem Sinn nicht befähigt. Sie müssen doch bedenken, wie außerordentlich verschieden die Verhältnisse und die daraus hervorgehenden Ansprüche sind. Wo ein Haushalt von 10 und 15 Personen zu besorgen ist durch eine einzige Kraft, da kann der einzelnen Arbeit unmöglich so viel Zeit gewidmet werden, wie in einem jungen Haushalt von nur zwei Personen. Wenn im ersten Fall die Wohnräume staubfrei gehalten und die Geräte sauber und an ihrem Platz befinden, so darf — wer die Arbeit zu taxieren versteht — mit Zug und Recht gesagt werden, daß die Verfegerin dieses Haushaltes ordnungsliebend sei. Ein jung verheiratetes Brautchen von engem Horizont, das von solch ergiebigem, summarischen Arbeiten gar keine Ahnung hat und dem keine Rücksicht und Einsichtskräfte das Wichtigste und Höchste sind, schlägt vielleicht die Hände über dem Kopf zusammen, wenn an die Stelle ihrer lächerlichen Kleinlichkeit und Feinlichkeit eine praktisch durchführbare, gesunde Reinlichkeit tritt, und sie spricht mit der größten Geringsschätzung von der Hausfrau, welcher die Reinlichkeit dieses Mädchens genügen könnte. Und dann ist erst zu fragen: Welche Hausfrau führt auf dem höheren Standpunkt?

M. M. Ihr Schreiben ist ohne Unterschrift; es ist daher nicht möglich, Ihre Frage zu veröffentlichen. Die Redaktion muß unbedingt wissen, wohin eventuell eingehende Privatantworten zu richten sind. — Wenn Ihnen übrigens gesundheitsbedrohliche die häuslichen Arbeiten nicht zusagen, so muß Ihnen auch vom Laden-service abgeraten werden, denn das beständige Stehen in einem ebenerdigen Local, wo der Boden natürlich immer kalt ist und wo durch das Öffnen der Türe nach außen dem Boden immer mehr Kälte zugeführt wird und wo wegen der verhängten Schaukasten stets fort Licht gebrannt werden muß, erträgt auf die Länge nur eine kräftige Konstitution. Es ist ein ständiges Vorkommen, daß Ladenlöchter ihre Stellung aufgeben müssen und häusliche Beschäftigung suchen, weil sie den einseitigen Anstrengungen des Laden-dienstes auf die Länge nicht gewachsen sind. — Wir erwarten also die Aufgabe Ihrer Adresse, um Ihrem Wunsch entsprechend zu können.

Bei Magenbrennen (Herzwasser), unregelmäßiger Verdauung und den damit in Zusammenhang stehenden Beschwerden nehme man „St. Urs-Elixir“. Erhältlich in Apotheken à Fr. 2.25 das Fläschchen, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franko gegen Nachnahme. [3268]

Herbst und Winter 1904. Vollständiger Eingang der Saison - Neuheiten. Prachtvolle Auswahl und unbewilligte billigste Engrospreise. — Spezialität: Herren- und Knabenkleiderstoffe. — Täglicher Eingang von Anerkennungsschreiben. — Verlangen Sie Muster! [3261] Tuchversandhaus — Müller-Mossmann — Schaffhausen 76. Versand franco.

GALACTINA Kindermehl
Die beste Kindernahrung
der Gegenwart. [2873]

22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844]

**Katzenfelle als Unterkleider**

nach Maß, allen Körperteilen entsprechend

sog. Engadiner Bergkatzen.

Bewährtes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus,

Hexenschuß u. s. w. [3195]

Sanitätsgeschäft M. Schaefer A.-G., Bern.

Eine bescheidene Tochter sehr geigene Charaktere, leider verwaist, sucht Stelle als Stütze und Gesellschafterin einer leidenden oder betagten Dame, auch zur Überwachung eines Kindes oder von Dienstboten. Sie gehört nicht zu den robusten Naturen und kann demgemäß nur auf eine leichtere Stelle reagieren. Bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter Chiffre R 3337 befördert die Expedition. [3337]

Für eine 18jährige Tochter, welche unter mütterlicher Behandlung und Anleitung die Hausgeschäfte noch besser zu erlernen wünscht, wird in einer guten Privatfamilie Stelle gesucht, wo sie in sämtlichen Hausarbeiten, sowie im Kochen sich noch vervollkommen könnte. Offerten unter Chiffre O 3341 befördert die Expedition. [3341]

Ein Fräulein bestandenem Alters, sehr geschäftstüchtig, gewandt im Umgang, der Buchführung kundig, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend und schreibend, bewährte Korrespondentin und auch in allen Handarbeiten bewandert, sucht **Vertrauensstellung** am liebsten in einer Drogerie, auf welchem Gebiet sie vollständig versiert ist. Die Suchende besitzt auch Kenntnisse im Stickereifach und ist befähigt, sich auf irgend einem Gebiet rasch einzuarbeiten. Gefl. Offerten unter Chiffre W 3364 befördert die Expedition. [3364]

Eine Tochter aus achtbarer Familie, mittleren Alters, gewissenhaft Charakters, sucht Vertrauensstelle in besseres Privathaus zur Mithilfe in den leicht Hausgeschäften (Küche ausgeschlossen); in Bureauarbeiten bewandert; Lohnansprüche bescheiden, dagegen gute Behandlung Bedingung.

Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten unter Chiffre AK 3354 an die Exped. [3354]

Eine 17jährige, gut geschulte und gut erzogene Tochter, die schon geraume Zeit Haus- und Gartengeschäfte verrichtete und sich noch in jeder Beziehung vervollkommen möchte, wird in einer guten Familie zu diesem Zweck zu plazieren gesucht. Freundliche Anleitung und mütterliche Fürsorge ist Bedingung. Offerten unter Chiffre FV 3345 befördert die Expedition. [3345]

Für eine nette, junge Tochter, die bereits schon in Stellung war und ein gutes Zeugnis über Charakter und Leistungen besitzt, wird Stelle gesucht in einem guten Hause als Stütze der Hausfrau oder zur Besserung von Kindern. Die Tochter ist in allen Handarbeiten sehr tüchtig und kann bestens empfohlen werden. Offerten unter Chiffre Y 3365 befördert die Expedition. [3365]

Eine achtbare Tochter in mittleren Jahren, gewissenhaft und treuen Charakters, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in allen Hausgeschäften (Putzen und Waschen ausgenommen) in besseres Privathaus einer Stadt der Ostschweiz, oder Herren-Pension. Eintritt per sofort oder später. Chiffre RK 3355 an die Exped. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. [3355]

Für ein 17jähriges, gut erzogenes deutsches Mädchen, das von den Arbeiten in einem einfachen Haushalt einen ordentlichen Begriff hat, wird Stelle gesucht in einer guten katholischen Familie, wo ihm unter freundlicher Anleitung Gelegenheit gegeben ist, sich in sämtlichen Arbeiten eines geordneten Haushaltes nebst Kochen, Nähen und Bügeln durch dauernde Dienstzeit gründlich auszubilden. Familienchluss Bedingung. Der Eintritt könnte frühestens in 4 Wochen geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre A 3327 an die Redaktion. [3327]

Für
Hotels und Pensionen.
Als Lingère sucht eine bescheidene und gut erzogene Tochter Stelle für die Wintersaison. Unter zusagenden Verhältnissen würde auch Jahressette angenommen. Im kunstgerechten Reparieren und Verweben von Vorhängen, Spitzen und Tischzeug wird Vorzügliches geleistet. Die Suchende wäre auch bereit, der Dame des Hauses als vertraute Stütze zu dienen. Gefl. Offerten unter Chiffre 3294 befördert die Expedition. [3294]

Ein intelligentes, strebenses, anständiges und sauberes junges Mädchen findet Stelle in seinem Privathaus für Zimmer- und Hausarbeit. Gute Empfehlungen sind notwendig. Offerten unter Chiffre M 3328 befördert die Expedition. [3328]

Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütsregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

Sanatogen

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.
Generalvertretung für die Schweiz: Basel Spitalstr. 9. [3358]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Knaben-Institut Martin Marin, Neuchâtel, Schweiz.

Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft. Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn- und Telegrafen Dienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. — Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den Direktor: Prof. M. Martin.

Knaben-Institut & Handelsschule Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279]



Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichneter beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzuseigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mäßige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewünscht, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalde (Bodanía) **L-Arzt Feh Spengler**
Ct. Appenzell A-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

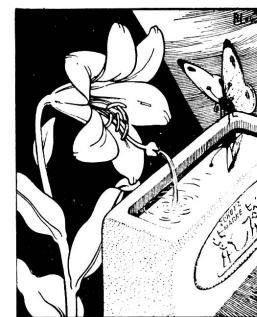
Für Juristen.

Infolge Annahme einer höheren Beamung und daheriger Aufgabe des Berufes, ist in einer sehr gewerblichen Ortschaft des bernischen Seelandes, wo ein Amtssitz ist, das bisherige Fürsprecher-Bureau wieder zu vermieten. Keine Konkurrenz. Gefl. Anfragen übermittelt die Redaktion unter Chiffre A 3359. [3359]

2-3 pflege- oder erholungsbedürftige Frauen und Töchter finden liebevolle Aufnahme in kleiner Familie eines Arztes (Frauenarzt) auf dem Lande. Pflegerin im Hause. Mässige Preise. Offerten unter Chiffre W 5785 an Haasenstein & Vogler, Bern. [3356]

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt Bern. [3280]



Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist lt. amtlichem Attest vollkommen rein, neutral und mild. Anerkannte beste Seife für zarten, reinen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte auf die Schutzmarke:



Zwei Bergmänner
und auf die Firma
Bergmann & Co., Zürich

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei Terlinden & Co.

3063]

vormals **H. Hintermeister** In Küsnacht Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausseife werden nicht gehalten.

Korpulenz + Fettliebigkeit

wird beseitigt durch die Corpulina-Zehrkur. Preisgekrönt in gold. Med. Paris u. London 1904. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern jugendlich schlank, elegante Figur und grazile Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemäss Hülfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Änderung der Lebensweise. Vorzüglich, keine Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto. (O 1201 B) [3349]

M. Dienemann, Basel 26
Güterstrasse 174.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelt kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[1242]

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE
40 JAHRE ERFOLG

[1333]

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel 1.40
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems 2.
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche 1.50
Mit Lebertran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen 1.70

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse,
geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich!

DIVA-
Petroleum-
Glühlicht

DIVA-
Petroleum-
Gas-Ofen



WAS IST DIVA?

a) Unser neuer „Diva“-Brenner löst das Problem des Petroleum-Glühlichts vollständig, denn Blaken und Russen ist jetzt ausgeschlossen. Pass auf jede vorhandene Petroleumlampe, Leuchtkraft 70-80 Kerzen; Petroleumverbrauch ca. 1 Pfund pro Stunde. Preis des kompletten Diva-Brenners mit Dauerstrumpf und Cylinder Mark 7.50. Auf unsere Gefahr und Kosten versenden wir den Brenner an jedermann ohne Kaufzwang zunächst zum **probeweisen** Gebrauch auf 5 Tage.

b) Auch unseren neuesten, mit reiner Blauflamme brennenden, transportablen **Diva-Petroleum-Gas-Heiz-Ofen** versenden wir auf 5 Tage zur Probe. Es ist dies der einzige Petroleumofen, der wegen seiner Heizkraft und Geruchslosigkeit auf der Fachausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innung zu Berlin 1904 mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde. Garantie für **völlige Geschrotlosigkeit**. Preis mit blauschwarzem Stahlmantel, Messingbassin und Nickellargnitur Mark 27.— Auch hochfeine emailliert vorrätig. Solvente Wiederverkäufer, event. zum Alleinverkauf, wollen sich baldigst melden. [3334]

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstrasse 56.

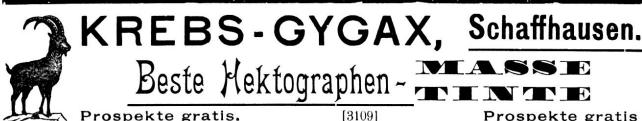


[2352]

Urner Museums-Lotterie.

[1334]

Zum Bau eines Historischen Museums in Altdorf werden 80,000 Lose à 1 Fr. mit folgendem Ziehungsschema ausgegeben. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, 2000, letzter Fr. 5. Total 1761 Treffer. Der gesamte Losverkauf und Versand ist **Frau Emma Blatter**, Filiale **Altdorf**, übertragen. Die Lose können in allen Kreisen bestens empfohlen werden. Bewilligt vom h. Reg.-Rat des Kts. Uri. — P. S. Da nur 80,000 Lose ausgegeben werden und ein grosser Teil derselben schon vorverkauft ist, so wird die Ziehung bald erfolgen können.



Beste Mekographen - MASSE

TINNE

Prospekte gratis.

Prospekte gratis

Magen- und Darmleiden

Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgleider, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.**

[3108]

Töchter-Pensionat

Melle Schenker [3318]
AUVERNIER, Neuchâtel.
Prospektus und Referenzen

Die Broschüre:

„Das unreine Blut

und seine Reinigung mittelt innerlicher Sauerstoffzufuhr"

versendet gratis **E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3159]

Lose

vom **Stadttheater in Zug**
versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)

Das Hauptloseversandt-Dépôt:

Frau HALLER, Zug.

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 ein Gratislos. [3360]



Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.

Leinenwaren

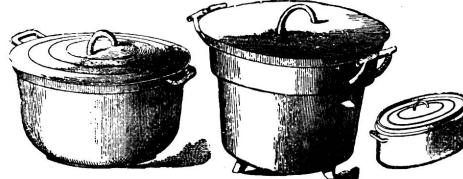
Müller & Co., Langenthal, Bern.

Spielwaren

darunter stets das Neueste der Branche, finden Sie während des ganzen Jahres in gediegener Auswahl, in allen Preislagen und mit Bevorzugung der soliden Artikel in dem Special-Geschäft von [3309]

Franz Carl Weber
in **ZÜRICH**
60 u. 62 mittlere Bahnhofstr. 60 u. 62.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordert solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Dépôt bei [2940]

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

Kopfgrind.

Seit einiger Zeit war ich mit **Kopfgrind** behaftet. Es bildeten sich unter **heftigem Jucken** weiche, borkige, von Haaren durchbohrte **Massen u. Krusten**, nach deren Abhebung runderlich vertieft, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefl. Behandlung gründlich besiegt, wofür ich dem gebührenden Dank ausspreche. Geroldswil, d. Dietikon, Kt. Zürich, 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präs. — Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldswil, 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldswil, Gemeindeschrb.: Frei. — Adr.: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, Glarus.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.** Das schnuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2288]

LOSE

vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spörri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. [3353]

In der Entwicklung zurückgebliebenen

kränklichen schwäbischen rhachitischen skrotulösen Kindern

2991

gibt man am besten **Kalk-Casein.**

Erfolge überraschend. Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.

Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich.

Honigsüsse Trauben

(Eigengewächs)

5 Kilo Trauben, franko, zu Fr. 2.50
10 " Pfirsiche " " 4.—
5 " grüne Feigen " " 2.80
5 " schön und reinlich verpackt "
10 Kilo gute Kastanien zu Fr. 2.80 bei grösseren Bezügen sehr billig versendet

M. Schnyder, Landwirt Davesco bei Lugano.

Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50

Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.

200 fröhliche Postkarten-grüsse 50 Cts.

Der kleine Dolmetscher oder der beredte Franzose, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1. —

Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1. — Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4. — versendet [2980]

A. Niederhäuser, Buchhdlg., GRENCHEN.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien in nur tadeloser Ware für Frauen, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägeli, Kravatten in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von R. Müllisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

O. WALTER-OBRECHT'S



Chocolat & Cacao



SPRÜNGLI

Spezialität

in [3272]

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Wollspinnerei und Tuchfabrik Entlebuch.

Birrer, Zemp & Cie.

Reichhaltiges Lager in **Guttuch, Halbtuch, Halblein, Cheviot, Buckskin, Loden, faconnierten Stoffen, Damenkleiderstoffen.** — Wir besorgen auch **Lohn- oder Kundenarbeiten** nach Muster, kaufen Wolle, tauschen Waren gegen Wolle. Muster zu Diensten. Billigste Preise. Es genügt die Adresse **Tuchfabrik Entlebuch.** (H 3822 Lz) [3312]



„Der elektr. Hausarzt“

ist à Fr. 1. — zu beziehen durch **E. G. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, Bottmingermühle bei Basel. 3160

Urner Museums-

LOSE

versendet à 1 Fr. per Nachn. **Frau Emma Blatter**, Lose-Versand, Alt-dorf. Erste Treffer Fr. 10,000, 5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts. Nur 80,000 Lose. [3342]

Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Rorschach: B. Zander & Co.

Rüti (Kt. Zürich): U. Altorfer.

Schaffhausen: Gebr. Quidort.

Gg. Sigg, Sohn, c (Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden.

[3026]

Heirate nicht

ohne **Dr. Retau**, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl**, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bis 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt freo. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung.

[3030]

Eine wesentliche Vereinfachung erfährt „Die Gartenlaube“ in ihrer Halbheft- und Ganzeits-Ausgabe durch die neue Beilage „Die Welt der Frau“.

Verlangen Sie von
Ihrem Buchhändler
die Gartenlaube mit der
neuen Frauen Beilage!

Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Ueberall erhältlich.

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,
wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich**

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, besiegt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtenschweiss zum Verschwinden**.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, **Basel**.

2885

Sirolin